

Sprachgrenzen überschreiten – Lernende im Gastgewerbe entdecken die Schweiz

Übersicht

Mit Unterstützung von Movetia lanciert die Hotel & Gastro Union gemeinsam mit dem Berufsverband Hotel, Administration & Management (BVHAM) ein neues nationales Austauschprogramm. Es richtet sich an Lernende im Berufsfeld Hotel-Kommunikation (HOKO) und Kaufmann/-frau Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) im zweiten oder dritten Lehrjahr.

Ziel des Programms ist es, sprachregionale Austausche innerhalb der Schweiz zu fördern – und damit einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen, mehrsprachigen Berufsbildung zu leisten.

Im Rahmen dieses einjährigen Pilotprojekts erhalten Lernende die Möglichkeit, für zwei bis vier Wochen in einem Betrieb einer anderen Sprachregion zu arbeiten. Sie sammeln dabei nicht nur praktische Erfahrungen, sondern erweitern auch ihre Sprachkenntnisse und ihr interkulturelles Verständnis. Gleichzeitig erhalten sie Einblick in unterschiedliche betriebliche Abläufe, regionale Gästebedürfnisse und Arbeitskulturen innerhalb der Schweiz.

Die Hotel & Gastro Union fungiert als Träger dieses Projektes, weil sie sich aktiv für berufliche Vernetzung, Aus- und Weiterbildung und soziale Sicherheit einsetzt. Ihr oberstes Ziel ist es, den Stellenwert der gastgewerblichen Berufe zu fördern. Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zu diesem Ziel.

Teilnehmende Betriebe

Das Programm steht allen Mitgliedsbetrieben der Trägerschaften Hotel & Gastro Union, HotellerieSuisse und GastroSuisse offen. Diese Partnerbetriebe leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Austauschs – sei es als aufnehmender oder entsendender Betrieb. Es besteht auch die Möglichkeit, ohne eigene Lernende am Austauschprojekt mitzuwirken. In diesem Fall stellen Betriebe, für Austauschlernende, einen Ausbildungsplatz für die Dauer eines Austauschs zur Verfügung.

Kostenfreie Teilnahme

Dank der finanziellen Unterstützung durch Movetia ist das Austauschprogramm sowohl für Lernende als auch für beteiligte Betriebe kostenfrei. Die Organisation, Betreuung und Evaluation werden durch den Berufsverband BVHAM koordiniert.

Langfristige Zielsetzung

Das Austauschprojekt verfolgt ein strategisches Ziel: Bei erfolgreichem Verlauf soll es als fester Bestandteil in die berufliche Grundbildung im Gastgewerbe integriert werden. Zusätzlich ist eine spätere Ausweitung auf weitere gastgewerbliche Berufe vorgesehen.

Projektziele im Überblick

- **Teilnehmende Lernende:** Mindestens 15 Lernende absolvieren im ersten Jahr einen sprachregionalen Austausch.
- **Qualitative Entwicklung:** 85 % der Teilnehmenden geben an, ihre Sprachkompetenzen und ihr interkulturelles Verständnis verbessert zu haben (basierend auf Feedback-Evaluation).
- **Betriebsvielfalt:** Beteiligung von mindestens 8 Partnerbetrieben aus drei Sprachregionen der Schweiz (Deutsch, Französisch, Italienisch).
- **Nachhaltigkeit:** Entwicklung eines standardisierten Modells zur langfristigen Integration in die berufliche Grundbildung.
- **Erweiterungsperspektive:** Identifikation von mindestens einem weiteren gastgewerblichen Beruf zur zukünftigen Programm-Erweiterung.

Fazit

Dieses Pilotprojekt bringt Lernende, Betriebe und Sprachregionen zusammen – für eine offene, bewegliche und vernetzte Berufswelt im Schweizer Gastgewerbe.

Mehrwert als teilnehmender Betrieb

- **Sprachliche und kulturelle Bereicherung:** Austauschlernende bringen neue Perspektiven und Impulse in den Betriebsalltag.
- **Wissenstransfer:** Der Austausch fördert Best-Practice-Beispiele zwischen Betrieben und Sprachregionen.
- **Nachwuchsförderung:** Sie tragen aktiv zur Attraktivität der beruflichen Grundbildung im Gastgewerbe bei.
- **Frühzeitige Talentförderung:** Sie lernen potenzielle Nachwuchskräfte früh kennen – mit Blick auf eine spätere Festanstellung.
- **Keine Teilnahmegebühr:** Die Programmteilnahme ist für Betriebe und Lernende kostenlos.
- **Sprachliche Vielfalt:** Austauschlernende können Lücken in der Sprachabdeckung Ihres Betriebs ergänzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- **Ausbildungsplatz** für den Austauschzeitraum (2–4 Wochen)
- **Ausbildungsbewilligung** im jeweiligen Beruf (HOKO oder KV HGT)
- **Berufsbildner:in** oder qualifizierte Ansprechperson für den/die Austauschlernende(n)
- **Betriebliche Einführung** und Begleitung für den/die Austauschlernende(n) während des Aufenthalts
- **Ausbildungsplan** für die Austauschdauer (inkl. Lernziele und Inhalte)
- **Verantwortliche Kontaktperson**, die während des gesamten Aufenthalts als Hauptansprechperson fungiert

Organisatorischer Aufwand

- **Einsatzklärung und Vorbereitung:** Abstimmung zur Einsatzmöglichkeit im Vorfeld
- **Einarbeitung:** Je nach Betrieb ca. 1–2 Tage zu Beginn des Austauschs
- **Laufende Betreuung** durch eine feste Ansprechperson für den/die Austauschlernende(n), während der gesamten Aufenthaltsdauer

Aufwände und Rahmenbedingungen

- **Betriebsversicherung:** Der/die Austauschlernende(n) muss in Ihre Versicherung eingebunden werden
- **Unterkunft:** Bereitstellung einer Unterkunft (je nach betrieblicher Möglichkeit)
- **Lohnkosten:** Trägt der Ausbildungsbetrieb des Austauschlernenden
- **Private Versicherungen:** Liegen in der Verantwortung des Austauschlernenden

Nächste Schritte zur Teilnahme

1. Sicherstellen, dass die Voraussetzung für eine Teilnahme erfüllt, sind
2. Online-[Anmeldeformular](#) ausfüllen
3. Ansprechperson definieren für den Zeitraum des Austauschs
4. Ausbildungsplan erstellen mit Aufgaben und Lernzielen
5. Nach Prüfung Ihrer Anmeldung erfolgt die Kontaktaufnahme durch das Projektteam

Gemeinsam gestalten wir eine lebendige, vernetzte und mehrsprachige Berufsbildung im Schweizer Gastgewerbe.

Machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!